

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 67.

Freitag den 23. März 1894.

(1260) Präj.-Z. 2326.

Kundmachung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die zweite Schwurgerichtssitzung im Jahre 1894 bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert als Vorsitzender des Geschworenengerichtes der k. k. Kreisgerichtspräsident Josef Gerdesić und als dessen Stellvertreter die Landesgerichtsräthe Dr. Andreas Bojska und Dr. Karl Gestrin berufen.

Graz am 20. März 1894.

(1248 b) 2—1 Z. 881.

Gefangenaußseher-Stelle

beim k. k. Landesgerichte in Laibach.

Gesuche

bis 24. April 1894

beim Landesgerichts-Präsidium in Laibach.

Laibach am 17. März 1894.

(1245) 3—1 ad Z. 3941 ex 1894.

Kundmachung.

In dem k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden, kommen mit Beginn des Schuljahres 1894/95 ein Militär-Lotto-Stiftplatz, ein Civil-Lotto-Stiftplatz und drei Staats-Stiftplätze zur Besetzung. Auf diese Freiplätze haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaisten und in Ermangelung solcher nicht verwaiste Töchter von Civil-Staatsbeamten (auf den erledigten Militär-Lotto-Stiftplatz Töchter von k. u. k., resp. k. k. Officieren und Militärbeamten in gleicher Reihenfolge) Anspruch.

Nach dem Statute (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht, ausgegeben am 15. December 1875, St. d. XXIV.) wird zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchenpensionat erfordert:

- a) ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren;
- b) ein gesunder und normal entwickelter Körper;
- c) sittliche Unbescholtenheit;
- d) diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin der sechsten Classe einer achtclassigen Volksschule zu fordern sind;
- e) Kenntnis der deutschen Sprache;
- f) Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele.

Der Nachweis der Aufnahmebedingungen a), b) und c) ist durch amtliche Zeugnisse, jener der Bedingungen d), e) und f) durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanstalt für Bildung von Lehrern oder Lehrerinnen zu erwerbendes Zeugnis zu erbringen (Verordnung des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 2. December 1875, Z. 19.066, M. B. Bl. Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele reichen, das Endurtheil auszusprechen hat, ob der Prüfling nach Befähigung und Wissen zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchenpensionat sehr gut, gut, genügend oder minder genügend geeignet ist. Zur vollen Sicherstellung der Bedingung b) werden die Böglinge noch vor ihrem Eintritte in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist.

Die Gesuche um diese Stiftplätze sind längstens bis 15. Juni l. J.

an die Direction des k. k. Civil-Mädchenpensionates (Wien, Josefstädterstraße Nr. 41) einzusenden.

Außer den oben angeführten Documenten müssen noch beigebracht werden:

- 1.) ein legalisierter Revers*, dass die Candidatin nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen sich verwenden wird;
 - 2.) ein legalisiertes Mittellofigkeitszeugnis;
 - 3.) das letzte Aufstellungsdecret des Vaters und im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter zugleich die beglückliche Todesurtheile.
- In dem Gesuche ist ferner die Zahl der Geschwister der Candidatin und wie viele derselben versorgt sind, anzugeben; dann sind die Höhe der Bezüge oder der Pension des Vaters oder der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Candidatin, das Vermögen der Eltern oder des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen. Zu spät einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

In dem k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien werden zu Beginn des Schuljahres 1894/95 auch mehrere Böglinge aufgenommen. Diese haben den oben sub a) bis f) angeführten Aufnahmebedingungen zu entsprechen und erhalten gegen ein jährliches Verpflegungskostenpauschale von achthundert (800) Gulden im Pensionate nebst Erziehung und Unterricht, die Wohnung, Kost, Kleidung, Wäsche, ärztliche Pflege durch die Institutsärzte, die Lernmittel und sonstige Erfordernisse.

Die Verpflegungskostenpauschal beträge sind in vierteljährigen Raten vorhinein an die Instituts-casse zu entrichten und werden in keinem Falle zurückgezahlt.

Wegen Aufnahme von Böglingen, die zur Ausstellung eines Reverses nicht verpflichtet sind, wolle man sich brieflich an die Frau Ober-vorsteherin des k. k. Civil-Mädchenpensionates, Emilie Kopitsch (VIII., Josefstädterstraße Nr. 41 in Wien) wenden.

* Revers-Formulare für Petenten um Stiftplätze.

Für den Fall, als mir ein Freiplatz im k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien verliehen werden sollte, übernehme ich mit Einwilligung meiner gesetzlichen Vertretung hiemit die Verbindlichkeit, nach Vollendung meiner Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung vom Beginn des der Ablegung dieser Prüfung folgenden Schuljahres angefangen ununterbrochen durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen mich zu verwenden und in dem Falle, als ich diese Verbindlichkeit nicht erfüllen sollte, die für mich im Pensionate aufgewendeten Verpflegungskosten im entsprechenden Betrage zurückzubezahlen.

Urkund dessen etc. . . .

(Unterschrift des Bögling und Einwilligungserklärung des Vormundes und der Vormundschaftsbehörde, beziehungsweise des Vaters und der Curatelbehörde.)

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

Wien am 2. März 1894.

Anzeigebblatt.

(1103) 3—3 Nr. 3685.

Bekanntmachung.

(Nr. 5 aus 1894.)

I. Klagen.

1.) Dem Andreas Brinskele von Pölland; ad 2.) der Maria Brulc von Vočna; ad 3.) dem Andreas Brinskele von Pölland und ad 4.) dem Jakob Samida junior von Dranbank und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wird hiemit erinnert:

Es habe ad 1. Johann Brinskele von Pölland (durch Dr. Schegula) pcto. Zustellung einer Rechnung wegen Genehmigung derselben c. s. c.; ad 2. Helena Agniet von Vočna pcto. Lösung einer Capppost pr. 32 fl. 33 kr. c. s. c.; ad 3. Johann Brinskele von Pölland (durch Dr. Schegula) pcto. 34 fl. 27 kr. c. s. c. und ad 4. Jakob Samida senior von Dranbank pcto. 42 fl. c. s. c. die Klagen eingebracht, und wurde die Tagssatzung rückfichtlich der Klagen 1 und 2 auf den 5. April 1894

und rückfichtlich der übrigen Klagen aber die Tagssatzung auf den

29. März 1894,

jedesmal vormittags 8 Uhr, hiergerichts unter Contumazfolgen des § 29 a. G. O., respective § 18 des Summar-Patentes und § 28 des Bagatell-Verfahrens, angeordnet.

Da diesem Gerichte die Aufenthaltsorte der Beklagten unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung rückfichtlich der Klage 1 den Johann Schauer von Pölland, der Klagen 2 und 3 den Karl Zupančič von Rudolfswert und der Klage 4 aber den Jakob Rump von Althag zum Curator ad actum bestellt, und werden dessen die Beklagten mit dem Anhange des § 391 a. G. O. verständigt.

II. Zustellungen.

Nachbenannten Personen unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wurde Karl Zupančič von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt:

Vom 2. Februar 1894, Z. 1613, für Johann Petichauer von Neuberg und Maria Samida von Kleinriegel; vom

4. Februar 1894, Z. 1676, für Maria Agniet von Rudolfswert, Georg Petichauer von Mitterdorf, Johann Erker von Tschermoschnitz und Margaretha Smut von Neuberg; vom 5. Februar 1894, Z. 1722, für Georg Grill, Franz und Josef Buchte von Krapflern und vom 15. Februar 1894, Z. 2331, für Andreas und Maria Runc und Ferdinand Strigl von Oberblaschowitz.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 10. März 1894.

(1099) 3—1 St. 710.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje na nanje:

Na prošnjo Barbare Erjavc iz Idrije dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Erjavcu lastnega, sodno na 3451 goldinarjev 80 kr. cenjenega zemljišća vloga st. 4 kat. obč. Srednja Kanomlja, od katere cene spada na fundus instructus vrednost 781 gold. 80 kr.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

14. aprila

in drugi na

15. maja 1894,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, predponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 22. februvarja 1894.

(1204) 3—1 St. 895.

Oklic.

C. kr. okr. sodišče v Senožečah je vže zamrlima Janezu in Mariji Ozbič iz Šmihela, oziroma nepoznanim upnim dedičem in pravnim naslednikom, imenovalo Tomaža Tominca, posestnika iz Šmihela, kuratorjem ad actum, ter temu dostavilo zemljišća vložek st. 18 kat. obč. Šmihelske, tičoč se odloka z dne 10. marcija 1894, st. 896, ter tožbe Lenarta Lenasija iz Šmihela za plačilo 84 gold. s prp. de praes. 9. marcija 1894, st. 895, v kateri je odrejen narók za skrajsano razpravo na dan

10. aprila 1894

ob 9. uri dopoldne pri imenovanem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 10. marcija 1894.

(1027) 3—3 St. 822.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu Nacetu Jeriču iz Zagorice se naznanja, da je gospod Matija Hočevan iz Velikih Lasič proti njemu tožbo de praes. 28. februvarja 1894, st. 822, zavoljo dolžnih 215 gold. s pr. pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe se je določil dan v skrajsano razpravo na

27. marcija 1894,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišči.

Tožencu se je imenoval za kuratorja na čin Josip Giljač iz Podgorice, s katerim se bo stvar razpravljala, ako toženec ne imenuje družega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 1. marcija 1894.

(1062) 3—1 St. 1627.

Razglas.

Dne 5. aprila 1894

vršila se bode druga eksekutivna dražba Marko Kozjanovega, sodno na 911 gl. 65 kr. cenjenega zemljišća vlož. st. 26 kat. občine Draščice v Draščicah s poprejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 3. marcija 1894.

(1251) 3—3 Nr. 2176.

Curatorsbestellung.

Für die verstorbenen Tabulargläubiger Lucia Rapsch von Unterlag, Maria Jaklič und Johann Stalzer von Bichsel wird Herr Stefan Zupančič von Tschernembl als Curator bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid vom 29. Jänner 1894, Z. 657, behändigt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. März 1894.

(1220) 3—2 Z. 702, 1655.

Reassumierung zweiter exec. Feilbietung.

In der Executionssache der 1.) Julie Mayer von Planina; 2.) des Samuel Leitner & Loh von Barasbin wurde die zweite executive Feilbietung der Realität des ad 1. Karolina Poženel ad Grundbuch-Einlagen Z. 106, 107, 137 der Catastralgemeinde Rafitnit; ad 2. des Karl Bilhar von Mantersdorf Einlage Z. 33 der Catastralgemeinde Mantersdorf im Reassumierungswege auf den

28. März 1894,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. März 1894.

Man verlange überall:

Doerings-Seife

die beste der Welt mit der Eule.

General-Vertretung: A. Motsch & Co., Wien I., Lugeck Nr. 3.

(352) 26—9

(1065) 3—1 St. 1349.

Oklic.

Na tožbe:

1.) Antona Zabreda iz Topolja proti Gregoriju Gradišku in pupilom Janeza Drašerja;
2.) Janeza in Mete Pavlič iz Buča proti Barbi, Nezi in Meti Ozepek, Urši Hrovat, roj. Ozepek;
3.) Antona Slaparja iz Mlake proti Mariji Juhant;
4.) Janeza Sluge iz Šmarce proti Mariji Rakšne;
5.) Jožefa Funteka iz Mengiša proti Jeri, Mariji, Urši in Mihi Vesel iz Mengiša — vsi neznane bivališča, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, zaradi priznanja zastaranja, oziroma prenehanja, zastavnopravno vknjiženih terjatev in pravic, in sicer: ad 1 po 155 gold., 100 gold.; ad 2 po 24 gold. 56 $\frac{1}{2}$ kr., 200 gold.; ad 3 79 gold. 12 kr.; ad 4 260 gold. z naturalijami; ad 5 najemnih pravic iz pogodbe z dne 27. februvarja 1865 in terjatve na priboljšani po 150 gold. — določil se je dan za skrajšano razpravo na

6. aprila 1894

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči. Toženim postavili so se kuratorjem ad actum: ad 1 in 5 Janez Levč iz Mengiša; ad 2 Šimen Klemen iz Smartna; ad 3 Andrej Svetlin na Mlaki in ad 4 Janez Jeran v Šmarci. C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 25. februvarja 1894.

(1110) 3—1 St. 1700.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Alojzija Weibla v Metliki dovoljuje se izvršilna dražba Anton Komparetovega, sodno na 300 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 379 in 380 kat. občine Metlika in vložna št. 179 kat. občine Gabrovec.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

6. aprila

in drugi na

5. maja 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. III s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 6. marca 1894.

(1156) 3—1 Nr. 1393.

Edict.

Ueber Einschreiten des Concursmassetors Dr. Bislat wird die licitation der Veräußerung der in den Concurs des Maria Bogachnišchen Verlasses eingeschätzten Realitäten Einl. Nr. 60, 76, 78 und 80 der Cat.-Gemeinde Zaloše Einl. Nr. 117, 124 und 125 der Cat.-Gem. Stropp, dann der auf 150 fl. geschätzten Befugnisse auf $\frac{1}{2}$ der Realität Einlage Nr. 73 der Cat.-Gemeinde Zaloše, bezüglich auf die Parzellen Nr. 944/1, 945/1 und 946/1 der Cat.-Gemeinde Zaloše nach den aus den Bedingungen der Vorschriften über das Executionsverfahren bewilligt, und werden zu deren Vornahme die Tagsetzungen an Ort und Stelle der zu veräußernden Objecte für den

2. April und

7. Mai 1894,

jedesmal vormittags um 8 Uhr, beim Wobnhause in Podnart Nr. 2 beginnend, mit dem Anhang angeordnet, daß die bezeichneten Objecte bei der ersten Feilbietung nur um oder über, bei der zweiten

Feilbietung aber auch unter dem Schätzwerte veräußert werden.

Die Licitationsbedingungen, nach welchen insbesondere ein 10% Badium zu erlegen kommt, und der Grundbuchs-Extract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht in Radmannsdorf am 4. März 1894.

(1055) 3—1 Nr. 1460.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Stadt Gottscheer-Sparcasse (durch Dr. E. M. Burger) die executive Versteigerung der dem Mathias Eppich von Malgern Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1175 fl. geschätzten Realität E. B. 27 und 68 ad Malgern zur Hälfte bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. April

und die zweite auf den

16. Mai 1894,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Gottschee am 22. Februar 1894.

(1221) 3—1 St. 1797.

Oklic.

Na prošnjo c. kr. notarja Alfreda Rudescha kot upravitelja konkursne mase Jakob Rabičeve zapuščine v Bistrici dovoljuje se po določbah izvršilnega postopka in po merodajnosti vložnih pogojev dražba sodno na 1729 gold. 70 kr. cenjenega posestva vlož. št. 62 kat. obč. Bistrica ter se določujeta dva dražbena dneva na dan

5. aprila in

10. maja 1894,

vsakikrat pričens ob 9. uri dopoldne na lici zadevnega posestva v Bistrici s pristavkom, da se bode označeno posestvo prodalo pri prvi dražbi le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugi pa tudi pod njo.

Dražbeni pogoji, po kojih je položiti zlasti 10% varščine in posteti v teku enega meseca celo kupnino, cenilni zapisnik in zemljejknjižni izpis ležé tusodno na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 17. marca 1894.

(1224) 3—1 St. 571.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje na znanje:

Na prošnjo Ivane Lampe kot pravne naslednice Janeza Bonče dovoljuje se izvršilna dražba Matevž Ozbičevega, sodno na 3112 gold. cenjenega zemljišča vloga 8 kat. obč. Lome, h kateri spada fundus instructus v vrednosti 216 gold. 5 kr.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

14. aprila

in drugi na

15. maja 1894,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 22. februvarja 1894.

(1056) 3—1 Nr. 1461.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Erker (durch Dr. Em. Burger von Gottschee) die executive Versteigerung der dem Franz Muthitsch von Obergras gehörigen, gerichtlich auf 1408 fl. geschätzten Realität Einl. B. 18 ad Obergras bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. April

und die zweite auf den

16. Mai 1894,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gottschee am 22. Februar 1894.

(1079) 3—1 Nr. 1991.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der frainischen Sparcasse in Laibach die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Juli 1893, B. 6924, mit dem Reassumierungsrechte fiktirte executive Feilbietung der dem Matthäus Jager von Laibach gehörigen, sammt fundus instructus gerichtlich auf 6002 fl. 74 kr. geschätzten Realität Einl. B. 134 der Catastralgemeinde Petersvorstadt neuerlich bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. April

und die zweite auf den

4. Juni 1894,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in Laibach, Sitticherhof, II. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 % Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. März 1894.

(1003) 3—1 St. 950.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Modica iz Nove Vasi dovoljuje se izvršilna dražba Nezi Belec lastnega, sodno na 320 gold. cenjenega zemljišča vl. št. 22 davč. obč. Knjezja Njiva.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

23. aprila

in drugi na

23. maja 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 24. februvarja 1894.

(1165) 3—1 St. 2061.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Srečkota Nollija, oskrbnika zapuščine dne 22. aprila 1893 v Litiji brez dedičev in pravnih naslednikov umrle Katarine Henke, dovolila prostovoljna javna dražba v zapuščino spadajočih zemljišč:

a) vložek 241 k. o. mesto Ljubljana, t. j. hiša št. 15 v Rožnih ulicah v Ljubljani, cenjena na 6500 gold.;
b) vložek 537 k. o. Karlovske predmestje, t. j. travnik na Ilovci, cenjen na 40 gold. — in določil v izvršitev dražbe na

16. aprila 1894

ob 10. uri dopoldne pri c. kr. deželnem sodišči v Zatiškem dvoru v Ljubljani, drugo nadstropje, s pristavkom, da se bode to zemljišče le za ali nad cenilno vrednostjo prodalo.

Pogoji in izpisek iz zemljiške knjige se morejo pregledati v uradnih urah pri tem sodišči.

V Ljubljani z dne 6. marca 1894.

(1167) St. 2287.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje:

Lovro Dovžan je proti Hanschetu Wisiaku in njegovi neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 5ega marca 1894, št. 2287, za zastaranje pri zemljišči vl. št. 127 kat. obč. Kapucinsko predmestje vknjižene terjatve 59 gold. 30 kr. pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženi in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč dr. Jožef Sajovic v Ljubljani skrbnikom postavil, in se je o tožbi določil dan v skrajšano obravnavo na

11. junija 1894,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času drugzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 10. marca 1894.

(1185) 3—1 Nr. 1264.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 13. April 1894,

vormittags 11 Uhr, findet die zweite exec. Feilbietung der dem Karl Zitnil von Franzdorf gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 582 der Catastralgemeinde Franzdorf statt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 13. März 1894.

(1091) 3—1 Nr. 564.

Depositen = Rundmachung.

Beim k. k. Steueramte in Treffen erliegen:

1.) in der Verlassmasse Agnes Cerne von Rodne die Barschaft pr. 1 fl. 14 kr.;
2.) in der Executionsmasse Anton Gnibouc von Witter-Lipowitz die Barschaft pr. 9 fl. 14 kr.;
3.) in der Verlassmasse Paul Stoba die Barschaft pr. 10 fl. 3 kr.;
4.) in der Executionsmasse Johann Zupantič von Kroisbach die Barschaft pr. 5 fl. — seit mehr als 30 Jahren.

Die unbekannten Eigentümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche auf diese Depositen

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

hiergerichts geltend zu machen, widrigens dieselben nach Ablauf dieser Frist für heimfällig erklärt und an den Staatsschatz erfolgt werden würden.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 26sten Februar 1894.

Cedri (Citronat) Arancini
succat und candiert
(1146) liefert 10—8
zu den billigsten Preisen
Jos. Schumi
in Laibach.

Sommersprossen,
Leberflecke und sonstige Hautfehler beseitigt
binnen 7 Tagen vollständig
Dr. Christoffs vorzüglicher, unschädlicher
Ambracrème.
Echt in grün versiegelten Originalgläsern
à 80 kr. (1046) 20-5
Hauptdepôt für Laibach:
Josef Mayr's Apotheke.

Tüchtigen,
redengewandten Personen
wird Gelegenheit geboten, sich einen
schönen **Nebenverdienst** zu ver-
schaffen. Offerten sub „R. C.“ an die
Annoncen - Expedition Schalek,
Wien. (1044) 3—3

In unerreichter Billigkeit
Schönheit
u. Güte lief. Fenster-Rouleaux
das altrenommierte Möbel-
Etablissement **Joh. Baar**
Noh., Wien IX., Währinger-
strasse Nr. 26. (1040) 20-8
Zahlreiche Anerkennungen.

Spanierstücke von 5 kr. bis d. 7-50 per Stück.
Ostereier mit Schreibrichtung.
Ostereier mit Näheinrichtung.
Ostereier mit Kegelspiel.
Ostereier mit Dominospiel.
Ostereier mit Roulettespiel.
Ostereier mit Compass. (1442) 4—8
Ostereier, leer, aus Holz, feinst
bemalen.

Fr. Stampfel in Laibach
am Congressplatz (Tonhalle)
Gottscheer Hausindustrie.

Spanierstücke von 5 kr. bis d. 7-50 per Stück.

— Gegründet 1837. —
C. Karinger
Handlung zum „Fürsten Milosch“
in Laibach.

Lager feiner Artikel in exquisiter Aus-
wahl von **Galanterie- und Nürnberger**
Waren und **japanischen Kunstgegen-**
ständen, Damen-Handarbeiten in ge-
schmackvollsten Genres nebst sämtlichen
Stickmaterial in vollstem Assortiment und
bester Qualität; **Waffen (Jagd-, Salon-**
gewehre und Revolver), Lütticher Fa-
brikat präzisester Ausführung; **feiner in-**
und ausländischen Parfümerien und
Toilette-Artikel; Schreib-, Zeichen-,
Maler-, Reise-, Touristen-Ausrüstun-
gen, Jagd-, engl. Fischerel-Geräth-
schaften und Rauchrequisiten. Schön-
vordruckerei von Schillingmustern u.
Monogrammezeichen a la minute.
Große Auswahl von **Kinderspiel-**
waren, Sammlung von Antiquitäten
und dergleichen vieles. (1133) 3
Aufträge werden bestens und billigst
ausgeführt, Nichtvorhandenes bereitwilligst
besorgt.

Heinrich Kenda, Laibach.
Grösste und reichste Auswahl
allerletzte Neuheiten in Seidenstoffen
(1272) für Besatz, Blousen und complete Roben. 2

La Serpentine-Gravatten
letzte Pariser Neuheit
empfiehlt (1188) 5—5
Alois Persché
Domplatz Nr. 22 neben dem Rathhause.

Frühjahrs-Anzüge, Frühjahrs-Ueberzieher
Knaben-Anzüge
Kinder-Costüme und Mäntel
für jedes Alter
in grösster Auswahl
bei
Gričar & Mejač
Elefantengasse Nr. 9, Laibach, Elefantengasse Nr. 9.
Bestellungen nach Maß werden prompt effectuirt, und wird für
gutes Passen garantiert. (1278) 4—1
Reiche Auswahl in- und ausländischer Modestoffe.

Günstiger
Gelegenheitskauf.
Das bekannte **Orgelwerk** in der
Bahnhof-Restoration mit 18 Walzen,
das neueste Repertoire enthaltend, ist um
den **Preis von 600 fl.** sofort zu über-
nehmen. (1277) 2—1
Nur bis **Dienstag den 27sten**
März mittags ist noch zum Ankauf Ge-
legenheit geboten.
R. König
Bahnhof-Restaurateur.

Ein
Billard (Carambol-) Brett
in gutem Zustande, ist sofort **billig** zu
verkaufen. (1250) 3—3
Näheres in der Administration dieser
Zeitung.

(1229) 3—3 St. 1131.

Oklic.
C. kr. okrajno sodišče v Idriji po-
stavi umrlima Janezu Rupniku iz
Mrzlega Loga in Jeri Žganc od tam
Andreja Rupnika v Mrzlem Logu št. 14
kuratorjem ad actum ter se mu izroči
tusodni odlok z dne 4. marcija 1894,
ste. 963, gledé eksekutivne prodaje
vloz. št. 46 k. o. Zadlog.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne
15. marcija 1894.

(1234) 3—3 Nr. 2122.

Edict.
Den unbekannt wo befindlichen Ta-
bulargläubigern Josef Sedl, gewesenen
Kaufmann zu St. Veit in Kärnten, und
Andreas Perz in Viersfeld Nr. 26, resp.
deren Erben oder anderen Rechtsnachfol-
gern, wurde zur Wahrung ihrer Rechte
aus der Pfandvormerkung bezüglich einer
Conto-Current-Forderung von restlichen
673 fl. 62 kr. aus dem Jahre 1864 bei
der Realität Einl. B. 165 ad Cat. Gem.
Seele des Johann Sturm von Mindorf
Herr Karl Scheschang von Krapfenfeld
zum Curator ad actum bestellt und
dieser zu der nach § 45 Grundb. G. auf den
28. März 1894,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
neten Tagfagung hieher vorgeladen.
R. f. Bezirksgericht Gottschee am 14ten
März 1894.

Krainische Baugesellschaft in Laibach.
Die zwanzigste ordentliche
Generalversammlung der Actionäre
findet am
28. April 1894, nachm. 5 Uhr, im I. Stock des Hôtels „Stadt Wien“
statt, wozu die P. T. stimmbfähigen Actionäre mit dem Beifügen eingeladen werden, dass die
Actien bis **längstens 13. April d. J.** bei der Casse der Gesellschaft zu deponieren sind.
Der Verwaltungsrath.
Tagesordnung.

- 1.) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisions-Ausschusses und Ertheilung des Absolutiums.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Ersatzwahl für den Verwaltungsrath.
- 5.) Neuwahl des Revisions-Ausschusses.
- 6.) Allfällige, nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge der Actionäre.

(1259) 3—2